

Modulhandbuch  
zum Master-Studium für ein  
Lehramt an  
Grundschulen

Lernbereich Sprachliche Grundbildung  
(Studiengang ohne Vertiefung)

Modul: <b>Theorie-Praxis-Modul (TPM G)</b>					
<b>Studiengänge</b>		Master-Studiengang für ein Lehramt an Grundschulen Lernbereich Sprachliche Grundbildung (ohne Vertiefung)			
<b>Turnus</b> Halbjährlich	<b>Dauer</b> 2 Semester	<b>Studienabschnitt</b> Semester 1 bis 2	<b>Leistungspunkte</b> 7*	<b>Aufwand</b> 210 Std.	
<b>Kontaktzeit:</b> 45 Std.			<b>Selbststudium:</b> 165 Std.		
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Aufwand</b>
	TPM 1 G	Vorbereitungsseminar	S	3*	2 SWS
	TPM 2 G	Begleitseminar	S	4*	2 SWS
	Modulprüfung				
* Die 3 LP des Vorbereitungsseminars gehen nicht in die Gesamtzahl der im Masterstudium Fach Deutsch erworbenen LP ein. Die 4 LP des Begleitseminars werden dem Praxissemester zugerechnet.					
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungsprache</b> Deutsch, Englisch zur Lektürearbeit				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte von TPM 1 G (Vorbereitungsseminar)</b> Das Vorbereitungsseminar in Kombination mit dem Begleitseminar befähigt die Studierenden zur Planung, Durchführung und Auswertung von fachdidaktischen Unterrichtsvorhaben ggf. unter Einbeziehung erziehungswissenschaftlicher Perspektiven. Im Vorbereitungsseminar in Fachdidaktik Sprache/Literatur werden – unter Berücksichtigung des Schulartbezugs Grundschule (Lernbereich Sprachliche Grundbildung ohne Vertiefung) – grundlegende schulisch relevante Themen behandelt, z.B.: Mündliche Kommunikation, Schriftspracherwerb, Orthographie, Grammatik, Sprache und Sprachgebrauch untersuchen, Gesprächs- und Erzählkompetenz, Wortschatz, produktiver Umgang mit Mehrsprachigkeit, Lesekompetenz, Textkompetenz, Gattungswissen (Unterscheidung fiktionaler und Sachtexte), Lese- und Schreibstrategien sowie Präsentationskompetenz, Kinder- und Jugendliteratur, (produktionsorientierter) Umgang mit Texten, Umgang mit Medien und partizipatives Arbeiten unter Einsatz digitaler Medien.				
	<b>Lerninhalte von TPM 2 G (Begleitseminar)</b> Das Begleitseminar in Fachdidaktik Sprache/Literatur bietet den Studierenden Unterstützung bei der Planung, Durchführung und Reflexion ihrer theoriegeleiteten Unterrichtsvorhaben, bei der Entwicklung einer forschenden Lernhaltung und der Abfassung ihrer Theorie-Praxis-Berichte. In diesem Seminar werden die folgenden Themen behandelt: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklung von wissenschaftsbasierten Unterrichtsvorhaben in Verbindung mit empirischen Methoden zu einem der oben angegebenen Themenbereiche</li> <li>- Vertiefung der Theorien des Unterrichts und Lernens – Fachdidaktische Modelle und empirische Merkmale guten Unterrichts ggf. unter Einbeziehung allgemeindidaktischer Modelle;</li> <li>- Entwicklung von Unterrichtsvorhaben aus fachdidaktischer und möglichst auch erziehungswissenschaftlicher Perspektive unter besonderer Berücksichtigung von Leistungsbeurteilung, pädagogischer Diagnostik und individueller Förderung;</li> <li>- Bewusstmachung der eigenen Lernerfahrungen, Stärken und Schwächen, Berufsvisionen durch biografisches Lernen und Entwicklung eines professionellen Selbstkonzepts;</li> <li>- Anbahnung von forschenden Lernprozessen im Rahmen der Entwicklung, Durchführung, Auswertung und Reflexion von Unterrichtsvorhaben;</li> <li>- Erfassung und Reflexion von theoretischen schulpädagogischen Inhalten mit Transfer auf schulische Handlungssituationen (spielerische Lernformen, integrativer Schreibunterricht, funktionaler/handlungsorientierter Grammatikunterricht, handlungs- und produktionsorientierter Literaturunterricht z. B. unter Berücksichtigung von Intermedialität)</li> <li>- Bewusstsein für kooperative Lehr- und Lernformen</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Die Studierenden werden befähigt, wissenschaftliche Inhalte der Fachdidaktik Sprache/Literatur auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis im Bereich G (Lernbereich sprachliche Grundbildung ohne Vertiefung) zu beziehen. Sie können die Bedeutung von fachdidaktischen und erziehungswissenschaftlichen Theorien und Methoden für pädagogische und didaktische Entscheidungen einschätzen. Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Theorieinhalte einschließlich empirischer Ergebnisse des Vorbereitungsseminars in Fachdi-</li> </ul>				

	<p>daktik Sprache/Literatur angemessen darzustellen, zu analysieren und zu reflektieren;</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- auf Basis der vermittelten Theorieinhalte (siehe die Themenbereiche oben unter 3) Fragestellungen für die in der Praxisphase durchzuführenden Unterrichtsvorhaben zu entwickeln ggf. unter Einbeziehung erziehungswissenschaftlicher Perspektiven;</li> <li>- die Relevanz dieser Fragestellungen für Schule und Unterricht zu reflektieren;</li> <li>- Differenzen zwischen wissenschaftlicher Erkenntnis und praktischem Handeln in schulischen unterrichtlichen Situationen aufzuzeigen und Hypothesen für deren Auftreten zu entwickeln;</li> <li>- zur Bearbeitung der Fragestellungen adäquate Untersuchungsmethoden (Beobachtung, Befragung, Interview, Fallstudie etc.) auszuwählen und zu begründen;</li> <li>- pädagogische Zielvorstellungen und die Entwicklung eigener Lehrerprofessionalität in ihrer Bedeutung für die Innovation von Schule und Unterricht einzuschätzen;</li> <li>- Unterricht vor dem Hintergrund fachdidaktischer und allgemeindidaktischer Theorien und empirischer Ergebnisse zu planen, durchzuführen und zu reflektieren;</li> <li>- die Ergebnisse der Unterrichtsvorhaben zu analysieren und zu reflektieren.</li> </ul>	
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Modulprüfung	
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Benotete Modulprüfung: TPM-Bericht (35.000 Zeichen (+/- 10%)) 1 unbenotete Studienleistung: mediales Portfolio im Gesamtumfang von maximal 30 Arbeitsstunden. Der erfolgreiche Abschluss der Studienleistung ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung.	
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine	
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Profilmodul	
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Freywald/Prof. Marci-Boehncke	<b>Zuständige Fakultät</b> Kulturwissenschaften

Modul: <b>Vermittlungsperspektiven der Germanistik (MLS 1 G)</b>					
<b>Studiengänge</b>		Master-Studiengang für ein Lehramt an Grundschulen Lernbereich Sprachliche Grundbildung (ohne Vertiefung)			
<b>Turnus</b> jedes Semester	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Studienabschnitt</b> 1. bis 2. Semester	<b>Leistungspunkte</b> 6	<b>Aufwand</b> 180 Std.	
<b>Kontaktzeit:</b> 22,5 Std.			<b>Selbststudium:</b> 157,5 Std.		
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Aufwand</b>
	MLS 1.1 G	Vermittlungsperspektiven der Sprachwissenschaft	S	3*	2 SWS*
		1 Studienleistung		1	max. 30 Std.
	<b>oder</b>				
	MLS 1.2 G	Vermittlungsperspektiven der Literaturwissenschaft	S	3*	2 SWS*
		1 Studienleistung		1	max. 30 Std.
		Modulprüfung**		2	
	<p>* <b>Überkreuzregelung I:</b> Es wird ein literatur- <b>oder</b> sprachwissenschaftlicher Schwerpunkt gewählt (2 SWS in MLS 1.1 G <b>oder</b> MLS 1.2 G); wird in MLS 1 G ein sprachwissenschaftlicher Schwerpunkt gewählt, dann <b>muss</b> in MLS 2 G ein literaturwissenschaftlicher Schwerpunkt gewählt werden, und umgekehrt.</p> <p>** <b>Überkreuzregelung II:</b> Die Modulprüfung kann wahlweise in mündlicher oder schriftlicher Form abgelegt werden. Wird in MLS 1 G die Modulprüfung mündlich abgelegt, muss die Modulprüfung in MLS 2 G schriftlich erfolgen, und umgekehrt. Im Wiederholungsfall muss die gewählte Prüfungsform beibehalten werden.</p>				
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprach</b> Deutsch, Englisch zur Lektürearbeit				
<b>3</b>	<p><b>Lehrinhalte von MLS 1.1 G (Vermittlungsperspektiven der Sprachwissenschaft,)</b> Vermittlung schulartspezifischer Inhalte; Diagnose und Förderung von Lernerkompetenzen; Reflexion theoretischer Perspektiven und didaktischer Konzepte; Einsatz neuer Medien in Lehr-/Lernkontexten; allgemeine kognitive und sprachspezifische Grundlagen des Lernens in psycho- und neurolinguistischer Perspektive.</p> <p><b>Lehrinhalte von MLS 1.2 G (Vermittlungsperspektiven der Literaturwissenschaft)</b> Kriterien zur Auswahl von Texten und Medien in didaktischen Prozessen bezogen auf differenzierte Schulformen entwickeln und Methoden zu ihrer Vermittlung reflektieren; Theorien und Konzepte zu Vermittlungs- und Aneignungsprozessen von Literatur und Medien kennenlernen, reflektieren und erproben</p>				
<b>4</b>	<p><b>Kompetenzerwerb durch MLS 1 G</b> Die Studierenden verfügen über schulartbezogenes fachwissenschaftliches und fachdidaktisches Wissen sowie über entsprechende Reflexions- und Analysefähigkeiten, um Sprach- Schreib- und Erstleseunterricht auf der Basis von Mehrsprachigkeit zu konzipieren. Sie planen kompetenzorientiert und auf der Basis diagnostischer Ergebnisse aus der nationalen (z.B. VERA) und internationalen (IGLU) erziehungswissenschaftlichen und/oder fachdidaktischen Forschung. Sie können unterschiedliche Texte und mediale Formate im Hinblick auf ihre Verwendung im schulischen Kontext bewerten, analysieren und in didaktische Konzepte umsetzen. Sie kennen verschiedene Vermittlungs- und Aneignungsformen für sprachliche, literarische und mediale Lerngegenstände und -kompetenzen und können diese adressatengerecht und theoretisch begründet einsetzen. Sie nutzen analoge und digitale Medien zur Diagnose und Förderung, v.a. auch im Kontext von Genderdiversität, Mehrsprachigkeit und Inklusion. Sie besitzen diagnostische Kompetenzen und Wissen zur Förderung der unterschiedlichen Lerninhalte und vermögen ihr fachdidaktisches Fähigkeitenprofil selbständig auszubauen. Sie kennen und nutzen empirisch gestützte Möglichkeiten zur eigenen Unterrichtsevaluation und -reflexion und nutzen kooperative Arbeitsmöglichkeiten mit anderen Kolleginnen und Kollegen im Kontext von Mehrsprachigkeitsförderung und Inklusion. Der Erwerb erfolgt mit einem sprachwissenschaftlichen oder literaturwissenschaftlichen Schwerpunkt.</p>				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Modulprüfung				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und Studienleistungen</b> Benotete Modulprüfung: Mündliche Prüfung <b>oder</b> Konzeptarbeit (2 LP) – mündliche Prüfung = 45				

	Minuten (inkl. Präsentation von ca. 15 Minuten); Konzeptarbeit = 15 Seiten. 1 unbenotete Studienleistung zur kritisch-reflektierenden praxisorientierten Aneignung von vermittelnden Methoden und Analysen der Sprachwissenschaft bzw. der Literaturwissenschaft im schulischen Kontext: Referat, Essay oder reflektierte Unterrichtshandreichung in MLS 1.1 G oder in MLS 1.2 G; in MLS 1.1 G kann als Studienleistung auch die Teilnahme an empirischen Studien bzw. Experimenten (mit Reflexion) angeboten werden. Art und Umfang der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung von der / dem Lehrenden bekannt gegeben. Der erfolgreiche Abschluss der Studienleistung ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung.	
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	
	Keine	
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b>	
	Profilmodul	
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b>	<b>Zuständige Fakultät</b>
	Prof. Freywald/Prof. Schenk	Fakultät Kulturwissenschaften

Modul: <b>Forschungsperspektiven der Germanistik (MLS 2 G)</b>					
<b>Studiengänge</b>		Master-Studiengang für ein Lehramt an Grundschulen Lernbereich Sprachliche Grundbildung (ohne Vertiefung)			
<b>Turnus</b> jedes Semester	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Studienabschnitt</b> 3. bis 4. Semester	<b>Leistungspunkte</b> 6	<b>Aufwand</b> 180 Std.	
<b>Kontaktzeit:</b> 22,5 Std.			<b>Selbststudium:</b> 157,5 Std.		
<b>1 Modulstruktur</b>					
<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Aufwand</b>	
MLS 2.1 G	Forschungsperspektiven der Sprachwissenschaft	S	3*	2 SWS*	
	1 Studienleistung		1	max. 30Std.	
<b>oder</b>					
MLS 2.2 G	Forschungsperspektiven der Literaturwissenschaft	S	3*	2 SWS*	
	1 Studienleistung		1	max. 30Std.	
	Modulprüfung**		2		
<p>* <b>Überkreuzregelung I:</b> Es wird ein literatur- <b>oder</b> sprachwissenschaftlicher Schwerpunkt gewählt (2 SWS in MLS 2.1 G <b>oder</b> MLS 2.2 G). Wurde in MLS 1 G ein sprachwissenschaftlicher Schwerpunkt gewählt, dann <b>muss</b> in MLS 2 G ein literaturwissenschaftlicher Schwerpunkt gewählt werden, und umgekehrt.</p> <p>** <b>Überkreuzregelung II:</b> Die Modulprüfung kann wahlweise in mündlicher oder schriftlicher Form abgelegt werden. Wird in MLS 2 G die Modulprüfung mündlich abgelegt, muss die Modulprüfung in MLS 1 G schriftlich erfolgen, und umgekehrt. Im Wiederholungsfall muss die gewählte Prüfungsform beibehalten werden.</p>					
<b>2 Lehrveranstaltungssprach</b> Deutsch, Englisch zur Lektürearbeit					
<b>3 Lehrinhalte von MLS 2.1 G (Forschungsperspektiven der Sprachwissenschaft)</b> Exemplarische Inhalte der sprachwissenschaftlichen und sprachdidaktischen Forschung in ihrer schulartspezifischen Dimension (Grammatiktheorie und -didaktik, Gesprächsforschung und -didaktik. Psycho- und neurolinguistische Grundlagen der Sprachverarbeitung, des Spracherwerbs sowie des Sprachabbaus werden für die Themenbereiche Einsprachigkeit, Mehrsprachigkeit, Bilingualismus sowohl im schulischen als auch außerschulischen Kontext großflächig abgedeckt. Zudem werden allgemeine kognitive und sprachspezifische Grundlagen des Lernens vermittelt. Schreibforschung und -didaktik, computervermittelte Kommunikation und Mediendidaktik).					
<b>Lehrinhalte von MLS 2.2 G (Forschungsperspektiven der Literaturwissenschaft)</b> Exemplarische Fragestellungen der literaturwissenschaftlichen und -didaktischen Forschung (Schreiben und Schreibprozesse, Entwicklungen und Konzepte der Lesekompetenzforschung, Literatur und Medien im interkulturellen Zusammenhang); Methoden und Resultate der Forschung					
Die Forschungsperspektiven der Sprach- oder Literaturwissenschaft können gegebenenfalls zur Vorbereitung auf die Masterarbeit dienen.					
<b>4 Kompetenzerwerb durch MLS 2 G</b> Die Studierenden können Forschungsprobleme nachvollziehen, sie in einen größeren Kontext einordnen, eigene wissenschaftliche Projekte entwickeln und auf ihre Vermittlungstätigkeit beziehen und vermögen ihr fachwissenschaftliches Fähigkeitenprofil selbständig auszubauen.					
<b>5 Prüfungen</b> Modulprüfung					
<b>6 Prüfungsformen und Studienleistungen</b> Benotete Modulprüfung: Mündliche Prüfung <b>oder</b> Konzeptarbeit (2 LP) – mündliche Prüfung = 45 Minuten (inkl. Präsentation von ca. 15 Minuten); Konzeptarbeit = 15 Seiten. 1 unbenotete Studienleistung zur operativen Vertiefung von forschungsorientierten Methoden und Analysen der Sprach- bzw. Literaturwissenschaft und ihrer Didaktiken: Referat, Essay, Unterrichtskonzept oder Forschungsbibliographie in MLS 2.1 G oder MLS 2.2 G; in MLS 2.1 G kann als Studienleistung auch die Teilnahme an empirischen Studien bzw. Experimenten (mit Reflexion) angeboten werden. Art und Umfang der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung von der/dem Lehrenden bekannt gegeben. Der erfolgreiche Abschluss der Studienleistung ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung.					
<b>7 Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine					

<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Profilmodul	
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Nieberle/Prof. Schimke	<b>Zuständige Fakultät</b> Fakultät Kulturwissenschaften

Modul: <b>Master-Abschlussarbeit (MAA G)</b>					
Studiengänge		Master-Studiengang für ein Lehramt an Grundschulen Lernbereich Sprachliche Grundbildung (ohne Vertiefung)			
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand	
jedes Semester	1 Semester	4. Semester	20	600 Std.	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Aufwand</b>
	MAA 1 G	Masterarbeit	-	20	-
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch, Englisch zur Lektürearbeit				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Die Studierenden bearbeiten in der Masterarbeit in theoretischer, analytischer oder praktischer bzw. empirischer Perspektive ein aktuelles Thema aus der Fachwissenschaft oder der Fachdidaktik in sprach- oder literaturwissenschaftlicher sowie ggf. medien- und/oder kulturwissenschaftlicher Ausrichtung. Die Studierenden lernen, eine wissenschaftliche Arbeit mit einer komplexen Fragestellung in einer vorgegebenen Zeit anzufertigen. Im Rahmen der Masterarbeit wenden die Studierenden selbstständig wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse auf ein klar umrissenes Thema an und setzen sich kritisch-reflektierend mit den erarbeiteten Ergebnissen auseinander. Bei einer didaktischen Ausrichtung der Arbeit soll der Bezug zur studierten Schulart thematisiert und kritisch reflektiert werden. Spezifische Bedürfnisse und Differenzierungen innerhalb der Lerngruppen sind ebenso zu berücksichtigen wie moderne Lernumgebungen.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>- sich selbstständig mit Hilfe von Literatur in ein Thema einzuarbeiten und hierfür, orientiert am aktuellen Forschungsstand, die wichtigsten, für die Fragestellung der Arbeit relevanten Quellen zu recherchieren und in der kritischen Auseinandersetzung mit ihnen für die eigene Arbeit gewinnbringend zu nutzen;</li> <li>- eine komplexe wissenschaftliche Arbeit selbstständig zu planen, durchzuführen und nach den „Regeln der guten wissenschaftlichen Praxis“ zu dokumentieren;</li> <li>- im Fall von empirisch ausgerichteten Arbeiten komplexe Experimente, Befragungen oder entsprechend geplante Studien vorzubereiten, durchzuführen und mit Blick auf die Fragestellung/ das Thema ihrer Arbeit auszuwerten;</li> <li>- fachwissenschaftliche Begriffsinstrumentarien und Methoden mit Blick auf die Fragestellung/ das Thema ihrer Arbeit kritisch zu reflektieren und bei entsprechender Eignung gegenstandsorientiert und theoriegeleitet anzuwenden;</li> <li>- die erhaltenen wissenschaftlichen Resultate bzw. Erkenntnisse zu bewerten und innerhalb des jeweiligen fachwissenschaftlichen Diskurses zu perspektivieren;</li> <li>- eine wissenschaftliche Arbeit im Umfang von mindestens 50 bis maximal 60 Seiten in einer vorgegebenen Zeit schriftlich zu verfassen.</li> </ul>				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Modulprüfung				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> Benotete Masterarbeit (von mindestens 50 bis maximal 60 Seiten); Bearbeitungszeit 15 Wochen, bei einem empirischen Thema 19 Wochen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> erfolgreicher Abschluss des Modul MLS 1 G (Erwerb von 6 LP)				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Dekan/-in		<b>Zuständige Fakultät</b> Fakultät Kulturwissenschaften		